

Sofia, Mai 2018

Verarbeitung von Bewerberdaten durch medigate im Rahmen unserer Tätigkeit als Vermittler

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, die unter folgende Datenkategorien fallen:
Kontaktdaten, Lebenslauf, Zeugnisse

Rechtsgrundlage Vertragserfüllung

Die von Ihnen bereit gestellten Daten sind zur Vertragserfüllung bzw. zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich. Ohne diese Daten können wir den Vertrag mit Ihnen nicht abschließen.

Wir haben Daten über Sie direkt oder über einen Dienstleister (etwa eine Stellenbörse oder eine staatliche Institution) zur Vertragserfüllung oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen zwischen Ihnen und uns erhalten. Der Zweck dieser Datenverarbeitung ist: Die Vermittlung von Studienplätzen und die Studienberatung.

Speicherdauer/Löschungsfrist

Wir speichern Ihre Daten üblicherweise ein Jahr, wenn ein begründetes Interesse oder ein Vertragsverhältnis vorliegt auch drei Jahre. Sollten durch uns ein Studienplatz vermittelt worden sein, müssen wir eine Aufbewahrungsfrist von 20 Jahren anwenden, um vertraglichen Verpflichtungen gerecht zu werden. Im Falle von betrügerischem Verhalten von Bewerbern behalten wir uns vor, Daten, die zur späteren einwandfreien Identifizierung oder für gerichtliche Auseinandersetzungen notwendig sind, zeitlich unbegrenzt aufzubewahren.

Datenübermittlung

Wir geben Ihre Daten an folgende Empfänger bzw. Empfängerkategorien weiter:

- *Nach Absprache an unsere Partneruniversitäten in Bulgarien*
- *Nach Absprache an nichtbulgarische Universitäten und staatliche Institutionen, wenn dies im Rahmen eines Wechsels nach Bulgarien oder von Bulgarien oder für eine Anerkennung akademischer Leistungen erforderlich ist.*
- *Im Rahmen der Gesetze der Republik Bulgarien an staatliche Stellen*

Kontakt

Sie erreichen uns unter den Kontaktdaten, die im [Impressum](#) angegeben sind.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

dataprotection@medigate.eu

Rechtsbehelfsbelehrung

Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch zu. Dafür wenden Sie sich an uns.

Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren.